

CLASSIC DRIVER

Mini Cabriolet auf dem Genfer Automobilsalon 2004



Das Mini Cabriolet feiert seine Premiere auf dem Automobilsalon in Genf. Der charismatische Viersitzer bleibt mit offenem oder geschlossenem Verdeck seiner Linie treu und gibt sich auf den ersten Blick als echter Mini erkennbar

Signifikante Merkmale des Cabriolets sind die leicht nach hinten ansteigende Gürtellinie, die von einer umlaufenden Chromleiste entlang der Fensterlinie betont wird, die steile Frontscheibe, die fehlende B-Säule, die Überrollbügel aus hochfestem Aluminiumrohr über der Rücksitzlehne sowie das kompakt gefaltete Verdeck.



Der offene Mini wird zunächst als Mini One mit 90 PS (140 Nm) und als Mini Cooper mit 115 PS (150 Nm) angeboten. Die Top-Version Mini Cooper S Cabrio folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Ab Werk steht das Cabrio auf 15-Zoll großen Stahl- bzw. Leichtmetall-Rädern. Der Wagen kann auf Wunsch aber auch mit attraktiven 16- und 17-Zoll-Leichtmetall-Rädern bestückt werden. Das 17-Zoll-5-Star-Bullet Leichtmetallrad wurde exklusiv für die neue Modellvariante entwickelt.

In 15 Sekunden lässt sich das Verdeck, das in drei Farben erhältlich ist, vollautomatisch zurückklappen. Auf Knopfdruck öffnet sich zunächst das integrierte Schiebedach, dann das komplette Verdeck. Dank der Z-Faltung legt sich das Verdeck kompakt hinter den Rücksitzen ab und macht eine Persenning überflüssig. Das in das Verdeck integrierte Schiebedach lässt sich auch während der Fahrt bis 120 km/h stufenlos bis zu 40 cm öffnen.



Die nach außen öffnende Heckklappe kann als praktische Ladebordwand genutzt und mit bis zu 80 Kilogramm belastet werden. Der Kofferraum fasst bei geschlossenem Verdeck 165 Liter Gepäck und bei offenem Dach 120 Litern. Mit dem Easy-Load-System kann der obere Teil des Verdecks nach oben geklappt und arretiert werden, so dass bei gleichzeitig geöffneter Heckklappe eine große Öffnung zum Kofferraum entsteht. In Verbindung mit den umklappbaren und abschließbaren Rücksitzlehnen lässt sich der Stauraum sogar auf 605 Liter vergrößern.



Für die Sicherheit von Fahrer und Beifahrer sorgen Front- und Seitenairbags vorn. Bei einem Überschlag übernimmt die A-Säule, in die ein Rohr aus höchstfestem Stahl integriert ist, eine tragende Rolle. Im Fond schützt der doppelte Überrollbügel aus hochfesten Aluminiumrohren mit integrierten Kopfstützen die Fahrgäste. Aktive Sicherheit bieten unter anderem vier Scheibenbremsen, das Vier-Sensoren-ABS, die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) und die Cornering Brake Control (CBC). In extremen Situationen sorgen die optionale Automatische Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASC+T) sowie die ebenfalls optionale Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) für Fahrstabilität und Spurtreue.

Welche Summe aufgebracht werden muss, um den kommenden Sommer „Open Air“ mit dem Mini Cabriolet zu erleben, hat BMW derzeit noch nicht bekannt gegeben.

Text: [Jan Richter](#)

Fotos: BMW

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/mini-cabriolet-auf-dem-genfer-automobilsalon-2004>
© Classic Driver. All rights reserved.